

PRESSEINFORMATION

Wien, 07.10.2011

Podiumsdiskussion des Ausschusses Nachhaltigkeit am 17. 11. 2011 „Nachhaltiges Planen und Bauen – ohne Kreislaufwirtschaft?“

Die zehnte Veranstaltung der Podiumsdiskussionsreihe der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten zum Thema „Nachhaltiges Planen und Bauen“ legt den Fokus auf die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen. Eine ExpertInnenrunde diskutiert dazu am Donnerstag, den 17. November 2011, um 19 Uhr im Erste Bank Event Center in Wien.

Im Unterschied zu der erneuerbaren Energie der Sonne, die unserer Erde in ausreichendem Maß kontinuierlich zugeführt wird, sind die stofflichen Ressourcen endlich. Selbst durch vollständiges Recycling wird in Zukunft das ansteigende Ressourcenproblem nicht zu lösen sein. Dem ebenfalls größer werdenden Problem mangelnder Deponieflächen kann jedoch entgegnet werden.

„Unsere Sicht auf die Ressourcen muss sich generell ändern“, meint Dr. Michael Braungart, der Begründer des „Cradle to Cradle“-Prinzips. Diesem folgend soll „ein Produkt entweder biologisch abgebaut oder in einem technischen Kreislauf gehalten werden. Damit dies so ist, müssen Cradle-to-Cradle-Produzenten für die Rücknahme und Weiterverarbeitung der Produkte selbst sorgen.“

Derzeit wird bei der Herstellung von Produkten über die Verarbeitbarkeit und die Gebrauchstauglichkeit nachgedacht. Die spätere Entsorgung wird jedoch im Designprozess nur selten integriert. Nur wenige Produkte werden heute in geschlossenen Kreisläufen geführt, die meisten landen später auf der Deponie oder in der so genannten thermischen Verwertung. Von allen Stoffen, die jährlich im Bauwesen verarbeitet werden, werden jährlich nur ca. zehn Prozent in den Wiederverwertungskreislauf eingegliedert.

Wie sieht der aktuelle Stand der Kreislaufwirtschaft im österreichischen Bauwesen aus und welche neuen Ansätze und Möglichkeiten gibt es? Was bedeutet dies volkswirtschaftlich? Welches Bild zeichnet die wissenschaftliche Datenlage und wie steht es um die rezente Praxis in der Entsorgung? Darüber diskutieren ExpertInnen am 17. November 2011.

Anmeldung erbeten an:

Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Wien
Rosa Frey, T: 01/505 58 07-73, F: 01/ 505 32 11, E: rosa.frey@arching.at

Moderation: **Dr. Peter Huemer**
Journalist und Historiker

Podium: **HR DI Dr. Wilhelm Himmel**
Amt d. steir. Landesregierung, Abt. 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Univ.-Lektor Mag. Christian Felber
attac, Gemeinwohl-Ökonomie

DI Martin Car
Österreichischer Baustoff Recycling Verband

Univ.-Prof. DI Dr. Peter Maydl
Technische Universität Graz

DI Ursula Schneider
pos architekten ZT KG, Cradle-to-Cradle-Architektin

Alle Diskutanten werden ihre Position eingangs mit einer Keynote erläutern.

Bildmaterial der vergangenen Veranstaltungen:

<http://www.arching.at/baik/presse/content.html>

MedienvertreterInnen bitten wir um Akkreditierung für die Veranstaltung bis 15.11.2011 unter

Pressekontakt:
Mag. Wolfgang Winkler, juicy pool. communication
T: +43 1 481 54 54-30
F: +43 1 481 54 54-11
E: wolfgang.winkler@juicypool.com